

24. April 2014

Erklärung
der Umweltgruppe Hamburg der MLPD
zur Spaltung des Anti-Moorburg-Bündnisses „Gegenstrom 14“
durch die Gruppe AVANTI/„interventionistische Linke“

Die bevorstehende Inbetriebnahme des neuen **Vattenfall-Super-Kohlekraftwerks Moorburg** wird den Ausstoß des Treibhausgases CO₂ von Gesamt-Hamburg fast verdoppeln. Seit Anfang an ist die MLPD Teil des aktiven Widerstands gegen dieses Verbrechen an der Umwelt. Dabei nahmen wir unter anderem auch im letzten Jahr an den Aktionen von Gegenstrom13 gegen das Kraftwerk Moorburg teil. **Vattenfall wird sich freuen, nun in AVANTI Verbündete gefunden zu haben, um das Bündnis zu spalten und den Widerstand gegen Vattenfall zu schwächen.**

Die Umweltgruppe Hamburg der MLPD hat im Bündnis „Gegenstrom 14“ zwei Monate lang konstruktiv und solidarisch mitgearbeitet. Bei dem ersten April-Treffen drückte die „Klima-AG von AVANTI“ den Ausschluss der MLPD und der Hamburger Unterstützer einer Umweltgewerkschaft durch. **Dabei ging es, wohlgemerkt, überhaupt nicht um die Umweltpolitik der MLPD;** obwohl die Möglichkeiten dazu mit der Herausgabe des neuen Buches *„Katastrophenalarm! Was tun gegen die mutwillige Zerstörung der Einheit von Mensch und Natur?“* der MLPD besser denn je gegeben sind. Die umweltpolitische Linie der MLPD wurde über nahezu 30 Jahre entwickelt und ist mit der Neuherausgabe zu der Einschätzung gelangt, dass wir es mit einem Prozess des beschleunigten Umschlags in eine globale Umweltkatastrophe zu tun haben. Die MLPD legt mit diesem Buch eine wissenschaftlich Analyse vor. Der Autor Stefan Engel stützte sich bei der Ausarbeitung auf über 120 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – Umweltaktivisten, fortschrittliche Wissenschaftler und Vertreter der kämpferischen, internationalen Arbeiterbewegung.

Statt sich also mit der umweltpolitischen Theorie und Praxis der MLPD zu beschäftigen setzen die AVANTI-Leute in der ihnen eigenen und durchaus bekannten Art die Spaltung des Bündnisses in Szene: In ihrem vor dem Treffen verschickten Tagesordnungsvorschlag verschweigen sie zunächst schamhaft ihr Vorhaben. Beim Treffen selbst kommt ihnen dann die geringe Zahl der Anwesenden (3 AVANTI-Leute und je ein Vertreter der Gruppen SAND, ATTAC und der Hamburger Unterstützer der Initiative zur Gründung einer Umweltgewerkschaft) zugute sowie wie die Abwesenheit des MLPD-Vertreters. Zur allgemeinen Übertreibung ziehen die AVANTI-Leute ihr Ausschlusspapier aus der Tasche. Fast ohne Diskussion wird darüber "abgestimmt". Diese Spaltermethode ist bekannt. Nach der gleichen Regie wurden MLPD und Montagsdemo Ham-

MLPD

Member of ICOR

Zentralkomitee

Stresemannstraße 220
22769 Hamburg

TELEFON

+49 (0) 40 82298463

TELEFAX

+49 (0) 40 82298487

E-MAIL

nord-west@mlpd.de

WEB

www.mlpd.de

burg 2011 auf Initiative der „Interventionistischen Linken“, der AVANTI angehört, aus dem Anti-Atom-Bündnis Hamburg ausgeschlossen.

„Ausschlussgrund“ ist damals wie heute nicht die Umweltarbeit der MLPD, sondern die AVANTI-Behauptung, die MLPD sei eine „*stalinistische Partei*“ und die „*Umweltgewerkschaft eine ihrer Unterorganisationen*“. Die Kommunistische Partei unter Stalin sei zu einem „*totalitären Terrorinstrument*“ geworden mit „*Massenmorden an Unschuldigen*“ als „*politischem Programm*“. Durch „Tarnorganisationen“ und -bewegungen wie die Montagsdemo und eben die Initiative für eine Umweltgewerkschaft wolle die MLPD „*ihren Alleinvertretungsanspruch und ihre Funktionalisierungsversuche*“ durchsetzen.

Der Ausschlussantrag ist ein Dokument des wilden Antikommunismus in der Diktion des Verfassungsschutzes.

Unsere „Anti-Stalinismus-Strategen“ von AVANTI „übersehen“ dabei historisch großzügig, dass sie mit ihrem Hass auf Stalin und die sozialistische Sowjetunion den großen, leidvollen und entscheidenden Beitrag der Roten Armee und des sowjetischen Volkes unter Führung Stalins zur Befreiung der Welt vom barbarischen Hitler-Faschismus verunglimpfen. Sie „übersehen“, dass die Anti-Stalin-Hetze in der von Goebbels inszenierten faschistischen Propagandamaschinerie der Dreißigerjahre ihren Ursprung nahm. In der Zeit der Adenauer-Reaktion wurde dies mit dem Verbot der FDJ und der KPD in Westdeutschland fortgeführt und wird heute in den Giftküchen des Verfassungsschutzes immer von neuem aufgewärmt .

Natürlich kann man über das Ziel einer sozialistischen Gesellschaft, über die Erfahrungen im bisherigen sozialistischen Aufbau der Sowjetunion bis 1954 oder im sozialistischen China bis zum Tode MaoTsetungs, über die großen Erfolge aber auch vorhandenen Probleme sowie über den Weg dorthin durchaus kritisch streiten. Aber nicht auf eine so billige antikommunistische Art und Weise. Das ist tief unterhalb der Würde eines jeden ehrlichen Linken!

Den „Beweis“, dass die MLPD Stalin „huldige“, haben die AVANTI-Leute angeblich auf der Website der MLPD gefunden. Wohl denn, wir können nur jeden einladen, sich auf unserer Website – www.mlpd.de – umzusehen. Wessen Blick nicht gar so massiv durch antikommunistische Vorurteile getrübt ist, dem wird nicht entgehen, dass es bei der MLPD den unsinnigen Begriff „Stalinismus“ gar nicht gibt. Er wird aber feststellen, dass die MLPD entgegen der herrschenden bürgerlichen Propaganda die Verdienste Stalins und des Sowjetvolks würdigt, aber seine Fehler nicht verschweigt.

Im Parteiprogramm der MLPD – auch auf unserer Website zu lesen – heißt es: „*Gegen den erbitterten Widerstand der inneren und äußeren Feinde hat Stalin nach dem frühen Tod Lenins die Sowjetunion entschlossen auf dem sozialistischen Weg weitergeführt. Dabei wurde jedoch der notwendige ideologische Kampf gegen die kleinbürgerliche Denkweise vernachlässigt und auf die Mobilisierung der Massen gegen die kleinbürgerlich entarteten Vertreter der Bürokratie verzichtet. Das waren die beiden Hauptfehler Stalins.*“

Der Leser unserer Website wird weiterhin feststellen, dass die Kritik der MLPD an den Fehlern Stalins den wahren Ursachen auf den Grund geht und positive Lehren für eine zukünftige Befreiung von Ausbeutung und Unterdrückung zieht. **Die AVANTI-Leute machen sich dagegen zu Handlangern der europaweiten Antikommunismus-Kampagne der Herrschenden**, die dabei auf die Unwissenheit der heutigen Generation über die Vorgänge in der sozialistischen Sowjetunion setzen.

Der Ausschluss der radikal-linken revolutionären Kraft MLPD straft ihr eigenes diffuses Revolutionsgerede Lügen. „AVANTI – Projekt undogmatische Linke -“ hat „*einen revolutionären Anspruch mit klaren antikapitalistischen und antipatriarchalen Standpunkten*“, lesen wir auf ihrer Website. Ihr solltet doch bitteschön auf eurer Website vermerken, dass ihr damit freilich nicht euer eigenes „patriarchalisches“ Ausschlussverhalten meint. Aber es geht noch weiter: **Exakt im Stil der Lügenpropaganda des Verfassungsschutzes erklären die AVANTI-Leute Bewegungen und Organisationen, die von der MLPD unterstützt werden, zu deren „Tarnorganisationen“**. Darunter fallen die bundesweite Montagsdemonstrationsbewegung gegen die Hartz-Gesetze, die kämpferische Frauenbewegung und seit neustem auch die Initiative für eine Umweltgewerkschaft. In gewohnter Manier wird einfach ein „*Alleinvertretungsanspruch*“ der MLPD behauptet und dann sehr überzeugend dargelegt: „*Wir finden das zum Kotzen!*“

Die MLPD arbeitet seit vielen Jahren in der Friedens- und antifaschistischen Bewegung, in der kämpferischen Frauenbewegung und verschiedenen sozialen Bewegungen gleichberechtigt mit. Und selbstverständlich auch in verschiedenen Selbstorganisationen, die selbst stolz sind auf ihre Prinzipien der Überparteilichkeit, weltanschaulichen Offenheit, finanziellen Unabhängigkeit und solidarischen Streitkultur. Prinzipien, die natürlich einem kleinbürgerlichen Führungsanspruch wie dem von AVANTI direkt entgegenstehen.

Nach der AVANTIschen „Logik“ der „MLPD-Tarnorganisationen“ (nebenbei gesagt ist auch dies wörtlich aus den Verfassungsschutzberichten abgeschrieben!) müssen dann natürlich auch verschiedene Gewerk-

schaften unter den AVANTI-Bannstrahl der Spaltung geraten: Seit mehr als vier Jahrzehnten arbeiten Tausende Marxisten-Leninisten in den Gewerkschaften, in der IG Metall, in ver.di, IG Bergbau und Energie, IG BAU usw. Sie haben darin Verantwortung, gewählte Funktionen und sind als unbestechliche Vertreter von Arbeiterinteressen bekannt. Nach „AVANTI-Logik“ kann das nur heißen: „*alles Tarnorganisationen der MLPD*“!

Und dementsprechend muss man die MLPD dann natürlich auch aus diesen Organisationen ausschließen. Und da habt ihr in den Vertretern der rechten Führung der IG Metall glänzende Verbündete; denn die bedrohen seit den siebziger Jahren klassenkämpferische Kolleginnen und Kollegen und der MLPD zugeordnete Gewerkschaftsmitglieder bis zum heutigen Tage mit Ausschlussverfahren.

Mit ernster Miene befürchtet AVANTI schließlich, »*dass Gegenstrom 14 mit MLPD und Umweltgewerkschaft nicht handlungsfähig sein wird*«. Das ist sicher so lange richtig, wie die Handlungsfähigkeit von AVANTI darin besteht **ihren** Alleinvertretungsanspruch mit antikommunistischen Verleumdungen und Spaltung durchzusetzen.

Der (moderne) Antikommunismus ist die Masche der Herrschenden. Es ist die kleine Schicht des international alleinherrschenden Finanzkapitals, das mit Kampfbegriffen wie „Stalinismus“ versucht die unvergessenen Errungenschaften im sozialistischen Aufbau negativ zu belegen. Die barbarischen Auswirkungen des weltweit herrschenden Kapitalismus und gerade dessen mutwillige Zerstörung der menschlichen Lebensgrundlage für ihre Profitwirtschaft, sollen gesellschaftlich „alternativlos“ bleiben. Warum AVANTI auf diese Masche der Herrschenden abfährt - das muss von AVANTI selbst beantwortet werden.

Wir sehen in der respektvollen, gleichberechtigten, weltanschaulich offenen, antifaschistischen Zusammenarbeit einen entscheidenden Trumpf für eine notwendige neue Qualität unseres gemeinsamen, internationalen Kampfs zur „**Rettung von Mutter Erde**“. In diesen Kampf bringt die MLPD ihren Sachverstand, ihre Kampfkraft, ihre solidarische Streitkultur und die sozialistische Perspektive ein. Darüber kann sich jeder ehrlich gesinnte Umweltschützer in Theorie und Praxis selbst ein Bild machen – oder soll die Spaltung durch AVANTI gerade dies verhindern?

Informiert euch selbst über die Arbeit der **Umweltgruppe der MLPD Hamburg**, verschafft euch euren eigenen Standpunkt zu dem Buch „**Katastrophenalarm**“ und der ganzen Bandbreite der Arbeit der MLPD: **Kampf der Ausbeutung von Mensch und Natur – echter Sozialismus.**